

ND-7233-146 Rechtsverordnung über das Naturdenkmal „Moor bei Weißenseifen“ Mürlenbach

Amtsblatt
der Regierung zu Trier

Samstag, den 11. Februar 1940

104

Die Verordnung
zur Widmung von Hochmooren im Kreis Trier.

Das Amte Nr. 55 v. d. N. v. d. 1. 11. 1931, 1. 15 und 16, 20. 1 der Ministerialverordnung vom 28. Juni 1934 (RGBl. I S. 227) sowie die 2. 7. 1934, 1. 16 und 17 der Ministerialverordnung vom 11. November 1934 (RGBl. I S. 276) sind in Ausführung der höheren Reichsbehörde für die Widmung der Hochmoore vom 28. Juni 1934, RGBl. I S. 227, mit der 4. Juli 1934 (RGBl. I S. 231) für den Kreis des Kreises Trier, die in nachfolgender Liste unter Nr. 23 bis 27 aufgeführten Hochmoore mit der Lage der Hochmoore sowie der Hochmoorewidmung ausgedrückt. Die Naturdenkmale sind dem bei Seite 105 der Ministerialverordnung beigefügt.

Nr.	Bezeichnung	Ort	Fläche	Art	Bemerkungen	Verordnung	Datum
23	Hochmoor	Walden	ca. 100 ha	Hochmoor	Das im Jahre 1934	1934	11. 11. 1934
24	Hochmoor	Walden	ca. 100 ha	Hochmoor	Das im Jahre 1934	1934	11. 11. 1934
25	Hochmoor	Walden	ca. 100 ha	Hochmoor	Das im Jahre 1934	1934	11. 11. 1934
26	Hochmoor	Walden	ca. 100 ha	Hochmoor	Das im Jahre 1934	1934	11. 11. 1934
27	Hochmoor	Walden	ca. 100 ha	Hochmoor	Das im Jahre 1934	1934	11. 11. 1934

Amliche Liste Nr. 146 - Erklärung zum Naturdenkmal durch Verordnung des Landratsamtes PFDm vom 21. Jan. 1940, veröffentlicht im Amtsblatt der Regierung zu Trier Nr. 7 vom 17. Februar 1940.



Hochmoor mit seltenen Pflanzen

Fläche ca. 0,66 Hektar
Vor Gebüsch umrandetes Hochmoor. Es könnte sich hierbei um den bei Schiermat und Börsch genannten Torfisch bei Mürlenbach handeln. - Eigentümer: Staatsforstverwaltung



Gemarkung: Mürlenbach - Flur: 1 - Parzelle: 130/166
Ca. 400 m Luftlinie nordöstlich der Abfahrt von der L 16 nach Weißenseifen, östlich des Forsthauses Weißenseifen, links des Weges der vom Forsthaus zum 'Eisenstrahlen' führt, am örtlichen Rundwanderweg Nr. 2.